

Minuten vor tausend Jahren (Sender Linz); Frühe Germanen in Oberösterreich (Österr. Wandervogel, Linz); Die Gräberfelder in Lauriacum 1951–1961 (Evang. Bildungswerk Ried i. I.); Ein Kapitel aus dem 8.–10. Jh. an der Donau (Volksbildungswerk Feldkirchen/Donau).

**Publikationen:** Die Gräberfeldausgrabungen in Lauriacum-Enns 1960 (PAR, 12); Wer kennt die Landeshauptstadt? Linz erhält seinen Atlas (OÖ. Kulturbericht 1962); Von den Gräberfeldern in Lauriacum 1961 (JB OÖMV 1962); Die Gräberfelder in Lauriacum (Festschrift 750 Jahre Enns); Die Gräberfelder von Lauriacum/Das Espelmayrfeld (FiL 8, Linz); Jahresbericht 1961 der Abteilung für Biologie (JB OÖMV 1962); Gräberausgrabungen in Oberösterreich 1961 (JB OÖMV 1962); Oberösterreichs Bodenfunde aus bayerischer und frühdeutscher Zeit (gem. mit E. Beninger, JB OÖMV 1962); Anthropologie von Linz/Gräberfeld Zizlau (Städt. Kulturchronik 1962).

**Abgeschlossene Manuskripte:** Das Skelett-Material aus karantanischen Gräbern der Steiermark und Oberösterreichs. – Die Awaren von Liesing / Eine skelettanthropologische Studie.

Johann Wirthumer †: Der Almfluß und seine Bembidien (Naturk. Jahrb. d. Stadt Linz, 1962).

Dr. Ämilian Kloiber

## 5. Allgemeiner Abteilungsbericht II

Am 1. Jänner 1962 wurde der Gefertigte von der Direktion mit der selbständigen Führung der botanischen, entomologischen, hydrobiologischen und der Invertebraten-Sammlung beauftragt. Mit der Vonselbständigung dieser Sammlungen waren umfangreiche Materialumlagerungen, Bestandsaufnahmen und Sichtungen, weiters die Einrichtung eines großen Arbeitsraumes, der zugleich als Sitzungszimmer für die naturkundlichen Arbeitsgemeinschaften ausgestattet wurde, verbunden. In diesem Raum wurden für die fallweisen freiwilligen Mitarbeiter erforderliche Arbeitsplätze geschaffen und die der gegenwärtigen Bearbeitung unterliegenden Bestände der Sammlungen untergebracht.

Im Laufe des Berichtsjahres tagte die Entomologische Arbeitsgemeinschaft in 15 Sitzungen (255 Teilnehmer) und die Botanische Arbeitsgemeinschaft in 20 Sitzungen (280 Teilnehmer); an allen Sitzungen hat der Berichterstatter als Vertreter des Hauses teilgenommen. Die Direktion des Museums gewährte auch der ursprünglichen Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz und der daraus im Oktober 1962 gegründeten Landesgruppe Oberösterreich des Österreichischen Naturschutzbundes, deren vorläufige administrative Geschäftsführung der Berichterstatter übernommen hat, das Aufenthaltsrecht im Hause für deren Beratungen und Vorstandssitzungen, die sich im Berichtsjahr auf 26 beziffern.

Am 28. April wurde eine Kleinausstellung unter dem Titel „Heimische Fauna und Flora im Wechsel der Jahreszeiten“, im Hochparterre-Umgang eröffnet; diese zeigte die Frühjahraspekte verschiedener Biotope mit ihren botanischen und entomologischen Elementen. Die Ausstellung wurde mit dem 15. September auf die Aspekte des Spätsommers und Winters auf insgesamt 13 Schaukästen und Vitrinen erweitert. Während dieser Ausstellung wurde eine Reihe von Führungen für Klassen von Landwirtschaftsschulen, Realgymnasium und Hauptschulen durch diese Ausstellung und durch die damals noch geöffneten Schauräume des Museums durchgeführt.

Es wurden 42 Anfragen und Wünsche von Schulen, Instituten und Privaten bearbeitet und einige Präparationen für Schulen durchgeführt. Davon betrafen 15 Fälle die Botanik, hauptsächlich die Determination von Nutz-, Heil- und Feldpflanzen, Gartenkräutern, Früchten, Samen, Flechten und Moosen; 19 Fälle betrafen die Entomologie, hauptsächlich die Bestimmung von Schadinsekten, pflanzlichen und auch medizinischen Parasiten und die jetzt sehr häufig anfallenden, in Bananenbündeln und anderen tropischen Importen eingeschleppten exotischen Arthropoden, wie Spinnen, Blattiden und Orthopteren. 4 Auskünfte wurden erteilt zu Meerestieren, Schnecken und Würmern und 3 bezogen sich auf allgemeine biologische Themen. Für ein umfangreiches hydrobiologisches Gutachten wurden eine Anzahl von Vorarbeiten geleistet.

**Entlehnungen:** Die Volkshochschule Linz konnte im März für ihre Ausstellung „Donau“ mit einer Reihe von graphischen Darstellungen und Bildplakaten aus dem Gebiet der Hydrobiologie sowie mit Sammlungen von Wasserinsekten unterstützt werden. — Die Allgemeine Sparkasse Linz entlehnte im April und August für zwei Kleinausstellungen exotische Insekten und 30 Pilzmodelle. — An Nachwuchs-Entomologen und Studenten wurden laufend einschlägige Gebrauchsgegenstände (Spannbretter, Schulmikroskope) entlehnt und würdige Interessenten wurden durch Überlassung von verschiedenem Sammlungszubehör und Duplikaten von Separata unterstützt.

Der Berichterstatter hat im Jahresverlauf 11 wissenschaftliche Vorträge über Themen der Insekten-Taxonomie und -Morphologie, der tropischen Flora und Fauna in den Arbeitsgemeinschaften, in naturkundlichen Vereinen und in der Linzer Volkshochschule gehalten und an den Jahreshauptversammlungen dieser Organisationen teilgenommen. Im April befand sich der Referent 4 Tage in London zum Studium der musealen Einrichtungen des 'Museum of Natural History'; im September 3 Tage in Wien zur Kontaktaufnahme mit Fachreferenten des Naturhistorischen Museums und des Österreichischen Naturschutzbundes.

Gesichtet, gereinigt und durchmustert wurden die im Hause befindlichen, ehemals zusammengelegten Conchiliensammlungen Zimmermanns, Wesselys und anderer sowie auch die Bestände an mikroskopischen Präparaten. Mit der Sichtung und Neuordnung der Bestände an Naßpräparaten wurde begon-

nen. Die Aufsammlung von niederen Organismen, deren Sammlungsbestände in vielen Gruppen sehr dürftig sind, wurde wieder aufgenommen. Die nötige Präparation wurde in der Abteilung selbst vorgenommen, jedoch lieferte das Präparatorium des Hauses mehrere Nummern an tierischen Parasiten. Der Ausbau dieser Sammlungen bleibt noch eine Frage des verfügbaren Platzes und der technischen und personellen Gegebenheiten.

Zur wesentlichen Erleichterung der taxonomischen Studienarbeiten wurde ein Reichert-Stereomikroskop mit ausreichendem Zubehör angeschafft.

Zu den beiden Hauptsektoren der Abteilung sind noch die folgenden Einzelheiten zu vermerken:

## 6. Botanik

### Leistungen freiwilliger Mitarbeiter:

Prof. Dr. A. L o n s i n g ordnete und revidierte im Herbar die Faszikel mit dem Genus *Cerastium*.

Hofrat Dr. F. W o h a c k setzte seine Arbeiten im Musci-Herbar fort und fertigte zahlreiche Mikrofotogramme der Moosblättchen an, die den Herbar-exemplaren beigeordnet wurden.

Doz. Dr. habil. H. W e r n e c k überarbeitete und vervollständigte das von ihm im Hause eingestellte Birnen-Herbar und stellte zu den vorhandenen einen weiteren Faszikel ein.

Prof. Dr. H. S c h m i d, als Botaniker der Abteilung laufend hilfreich zur Hand, beteiligte sich am Aufbau der Kleinausstellung und erleichterte diesen durch Beistellung vieler Leihgaben aus seinem Privatherbar.

S p e n d e n. Dem Muselherbar konnten 122 Neuzugänge einverleibt werden. Die Spender sind: A. Ruttner, Vöcklabruck (17); E. Feichtinger, Linz (8); B. Weinmeister, Linz (3 alpine *Salix*-Arten); F. Wohack, Linz (9, insbesondere auch Gallen- und Schildlausbefälle); H. Werneck, Linz (5); F. Grims, Taufkirchen (3 Blütenpflanzen und 15 Moose); F. Lughofer, Linz (2); F. Ritzberger, Traun (3); A. Lonsing, Linz (15); 42 Nummern wurden vom Berichterstatter in Exkursionen aufgesammelt.

Ferner spendeten B. Weinmeister, Linz, diverse Algen und Rotschnee (*Chlamydomonas nivalis* WILLE aus der Silvretta) sowie *Batrachospermum moniliforme* ROTH, aus einer Salzkammergutquelle; F. Grims, Taufkirchen, Kiesel aus einem Quellbach bei Dobl mit schönen Lagern der *Hildenbrandia rivularis* (LIEBEN) I. AG., und der Schüler W. Wudy, Linz, brachte 3 Arten *Polypori* (Baumschwämme).

Herr F. Rabl, Wels, überbrachte der Abteilung einen Riesenbovist (*Lycoperdon maximum* (SCHÄFF.) PERS.) aus der Gegend von Peterskirchen im Innkreis, mit 87 cm Umfang und 2550 g Gewicht. Zur gleichen Zeit wurde von Frau Maria Hubner, Urfahr, ein Pilz der gleichen Art, mit 79 cm Umfang und

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [108](#)

Autor(en)/Author(s): Hamann Helmut Heinrich Franz

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Abteilung für Biologie. Allgemeiner Abteilungsbericht II. 45-47](#)